

Fünfte Serie.

Tafel II.

Kräuselkrankheit der Pfirsiche,
Kirschen und Birnen.

(*Exoascus deformans*, *E. bullatus*.)

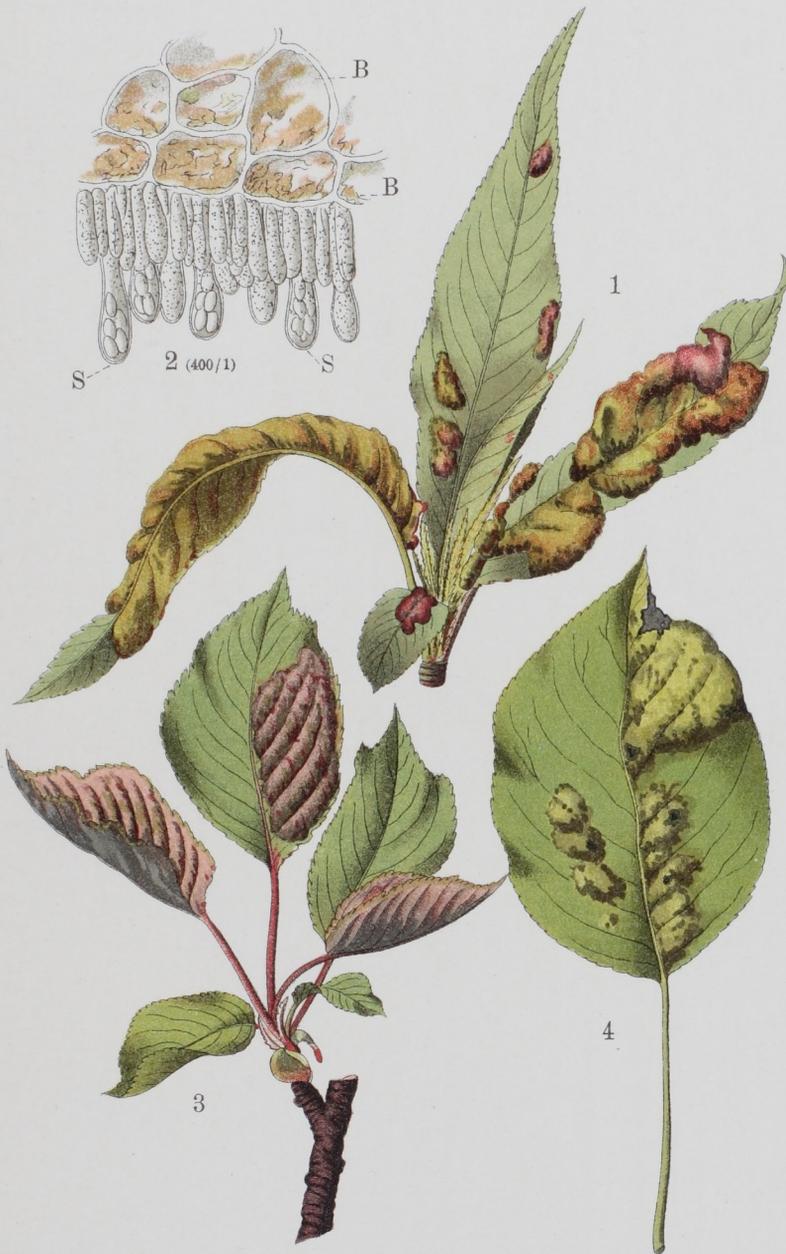


Figurenerklärung.

- Fig. 1. Pfirsichblätter, von der durch *Exoascus deformans Fückel* hervorgebrachten Kräuselkrankheit befallen. — Natürl. Grösse.
- „ 2. *Exoascus deformans* mit Sporen enthaltenden reifen Schläuchen SS von der Unterseite eines gekräuselten Blattes; BB Blattzellen. — 400fach vergr.
- „ 3. Kräuselkranke Kirschblätter, von *Exoascus deformans Fückel* befallen. — Natürl. Grösse.
- „ 4. Birnblatt, durch *Exoascus bullatus Fückel* kräuselkrank gemacht. — Natürl. Grösse.

Bemerkungen.

Die Kräuselkrankheit des Pfirsichbaumes zeigt sich häufig an den Blättern, sehr selten auch auf den Früchten desselben, und führt zum vorzeitigen Absterben des Laubes, womit eine Schwächung der ganzen Pflanze verbunden ist. Die Krankheit wird durch den Pilz *Exoascus deformans Fückel* hervorgerufen, dessen Mycel in den Zweigen überwintert und alljährlich in die jungen Triebe hineinwächst. Zur Abwehr der oft sehr schädlichen Krankheit sind die kranken Zweige zurückzuschneiden, die Pflanzen im Frühling kurz vor Ausbruch des Laubes mit 3^o/_oiger Kupferkalkbrühe oder Kupferzuckeralkbrühe



Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

H. Boltshauser ad nat. del.

Kräuselkrankheit der Pfirsiche, Kirschen und Birnen.

(*Exoascus deformans* Fckl., *E. bullatus* Fckl.)

(Bereitung s. in den Bemerkungen zu Taf. VI) zu bespritzen; ein Bespritzen nach Entwicklung des Laubes ist nutzlos. Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 324, 407.

Die Kräuselkrankheit der Süß- und Sauerkirschen wird durch eine Form von *Exoascus deformans* *Fuckel* verursacht, welche man auch als besondere Art (*E. Cerasi* *Fuckel*) ansieht. Derselbe Pilz ist auch, indem sein Mycel sich viele Jahre lang in den Zweigen hält und an ihnen eine krankhafte Verdickung und Anhäufung von Trieben hervorbringt, die Ursache der „Hexenbesen“ der Kirschen (s. Abbildung), an welchen alljährlich kräuselkranke Blätter, aber keine Blüten erscheinen.



Hexenbesen der Kirsche. $\frac{1}{10}$ natürl. Grösse.

Ein ganz ähnlicher Pilz, *Exoascus Insititiae* *Sadebeck*, bringt Hexenbesen an Pflaumen und Zwetschen hervor.

Die Bekämpfung der Krankheit besteht in frühzeitigem Ausschneiden der Hexenbesen. Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 285, 293, 311, 406, 407.

Exoascus bullatus *Fuckel* verursacht blasige Auftreibungen an den Birnenblättern; da diese Krankheit bis jetzt aber weder häufig noch in grösserem Umfange aufgetreten ist, so hat man Abwehrmittel gegen sie noch nicht angewendet. Vergl. Kirchner, Pflanzenkr. S. 257, 406.

